

# neue. praxis

Zeitschrift für  
Sozialarbeit, Sozialpädagogik und Sozialpolitik

## BEITRÄGE

**ANNA LIZA ARP**

Netzwerke als Innovationskatalysatoren?  
Über die Bedeutung interorganisationaler  
Netzwerke in Innovationsprozessen der  
Sozialen Arbeit (S. 566-575)

Anna Liza Arp

## Netzwerke als Innovationskatalysatoren?

*Über die Bedeutung interorganisationaler Netzwerke in Innovationsprozessen der Sozialen Arbeit*

### 1 Einleitung

Das Sprechen über Innovation(en) in der Sozialen Arbeit erfährt in den letzten Jahren eine Konjunktur, die »[...] in engem Zusammenhang mit einem verstärkten Forschungsaufkommen und damit verbundenen Ansprüchen auf Professionalitätszuwachs zu sehen [ist]«<sup>1</sup> (Parpan-Blaser, 2018a: 35). Die intendierte und reflektierte Gestaltung von Innovationsprozessen ist dabei jedoch noch eher Ausnahme als Regel (Schöttler, 2019: 86). Auch Netzwerke werden angesichts einer steigenden Ausdifferenzierung sozialer Dienstleistungen und komplexen gesellschaftlichen Entwicklungen verstärkt als Methode und orientierendes Prinzip der Sozialen Arbeit in den Blick genommen (Schönig/Motzke, 2016: 9 f.). Netzwerke werden dabei oft für ihre Offenheit, Flexibilität und Innovationsneigung gewürdigt. Der Bedeutung von Netzwerken in Innovationsprozessen in der Sozialen Arbeit sowie ihrer konkreten typischen Ausgestaltung wurde jedoch bisher noch nicht nachgegangen. Dieser Artikel fragt (1) nach dem allgemeinen Potenzial von Netzwerken in Innovationsprozessen der Sozialen Arbeit und (2) nach unterscheidbaren Formen interorganisationaler Innovationsnetzwerke.

### 2 Innovation

#### 2.1 Was sind Innovationen in der Sozialen Arbeit?

Eine Innovation stellt die zweckgebundene Entwicklung, Diffusion und Implementierung einer neuen Idee, Praxis oder eines neuen Produktes dar (Arp et al., 2019: 1). Sie soll eine Verbesserung bewirken, durch die z.B. die Wettbewerbsfähigkeit einer Organisation erhalten bzw. gesteigert werden kann. Als Teilprozess des organisationalen Wandels dient sie »[...] also der verbesserten Anpassung der Organisation an ihre Umwelt« (Krause, 2010: 1). Neben der Implementierung eines komplett neuen Elements kann eine Innovation auch die Verbesserung einer bereits bestehenden Praxis oder eines Produkts bedeuten. Innovationen charakterisieren sich dementsprechend durch einen Doppelcharakter von Neuheit und Erneuerung

<sup>1</sup> Das Sprechen über Innovation(en) und Netzwerkorientierung in der Sozialen Arbeit kann vor dem Hintergrund des »aktivierenden« Sozialstaats aber auch kritisch betrachtet werden (vgl. Dahme/Wohlfahrt, 2012: 83 f.; a.a.O., 2015: 113 f.). In diesem Zusammenhang sollte das Risiko sozialpolitischer Funktionalisierung der Sozialen Arbeit im Sinne der Kostenreduktion und Effizienzsteigerung berücksichtigt und reflektiert werden (vgl. Schönig/Motzke, 2016: 9). Im Bewusstsein dessen entfalten diese Konzepte unter Wahrung professioneller Werte in den Augen der Autorin dennoch einen Mehrwert für die professionelle Arbeit in sozialen Organisationen sowie für Adressat\*innen.